

# Wertvoll für die Unternehmen

Ihr Thema ist die Wirtschaftsethik: Petra Sonne-Neubacher aus Frankfurt

Von Christa Kaddar

**Petra Sonne-Neubacher, Chemikerin, arbeitet als Wirtschaftsberaterin und Management Coach. In der Beuroner Akademie für Wirtschaftsethik, die sie mit gegründet hat, begegnen sich Management und Mönchtum.**

„Je älter ich werde, desto mehr sehe ich, dass der Weg nicht einfach da ist“, sagt Dr. Petra Sonne-Neubacher, 45. Als sie 1995 nach Studium und Promotion von Kiel nach Frankfurt zog, um eine Stelle bei der Hoechst AG, anzunehmen, war der berufliche Weg, den sie einschlagen würde, nicht abzusehen. „Ich habe eine große Runde durch viele Funktionen gedreht und mich nach und nach immer mehr dafür interessiert, wie man Prozesse organisiert“, erinnert sie sich. „Bald war ich verantwortlich für Prozessoptimierung.“

**„Ich brauche keinen großen Luxus“**

Später war sie für Celanese, eins der Nachfolgeunternehmen der Hoechst AG, tätig. Die Arbeit für das Chemie-Unternehmen und Ethik waren für Petra Sonne-Neubacher kein Widerspruch, aber manchmal eine Gratwanderung. „Ich habe das Unternehmen vertreten und verteidigt, aber immer auch im Blick gehabt, wie es anderen mit den Entscheidungen geht.“

2007 wagte sie als Wirtschaftsberaterin den Sprung in die Selbständigkeit. Sie wäre bereit gewesen, mit deutlich weniger als ihrem Managergehalt auszukommen. „Ich brauche keinen großen Luxus für mich. Im Urlaub genügen meinem Mann und mir eine Rad- oder Wandertour.“ Aber die Aufträge warteten schon auf sie, bevor sie ihr Unternehmen richtig gegründet hatte. Bei einem der ersten Aufträge arbeitete sie in Wiesbaden mit einem früheren Kollegen, dem Bruder von Bruder Jakobus Kaffanke, zusammen. „Er fragte mich, ob ich nicht die Beuroner Tage zu Fragen der Wirtschaftsethik moderieren wolle.“

Sie reiste ins Kloster Beuron. „Ich habe einen ganzen Tag mit Bruder Jakobus in seiner Klausur St. Benedikt ‚geschnackelt‘. Damit begann eine fruchtbare Zusammenarbeit.“



„Am wichtigsten ist richtiges Zuhören“: Wirtschaftsberaterin Petra Sonne-Neubacher ist geradlinig und sympathisch. Foto: Christa Kaddar

Im November moderiert Petra Sonne-Neubacher zum vierten Mal die Beuroner Tage zu Fragen der Wirtschaftsethik. Inzwischen haben sie und ihr Mann, Dr. Marc Neubacher, gemeinsam mit der Erzabtei St. Martin und mit Bruder Jakobus Kaffanke die Beuroner Akademie für Wirtschaftsethik ins Leben gerufen. Die Akademie bietet Seminare zu christlicher und philosophischer Ethik, zu psychologischen und rechtlichen Themen mit dem Ziel, eine wertorientierte Unternehmensführung zu fördern. „Das Besondere in der Zusammenarbeit mit Bruder Jakobus ist die Begegnung unserer so unterschiedlichen Lebenswege: Management und Mönchtum. Um sich gegenseitig zu verstehen, muss man dem anderen vieles, was man für völlig selbstverständlich gehalten hat, erst erklären. Daraus ergeben sich immer wieder ganz neue Perspektiven.“

Die Akademie liegt Petra Sonne-Neubacher am Herzen. Dafür arbeitet sie ehrenamtlich. Ihr Geld verdient sie als Expertin für Compliance-Einführung, Projekt-, Risiko- und Personalmanagement,

als Kommunikationsberaterin, Coach und Moderatorin. Schon während ihrer Tätigkeit bei Celanese hat sie berufsbegleitend eine Ausbildung als Management Coach und Trainer und eine Ausbildung in Gesprächsführung gemacht.

**„Die meisten Leute sind viel anständiger, als man denkt“**

Bei allen Aufträgen spielt die ethische Grundhaltung eine wichtige Rolle. „Wenn mir ein Auftrag angeboten wird, mit dem ich nicht leben kann, nehme ich ihn nicht an“, betont sie. „Andererseits gelingt es mir manchmal, diesen Auftraggebern die Augen zu öffnen. Die meisten Leute sind viel gerader gewickelt und anständiger, als man denkt. Auf bestimmte Sachverhalte und Denkweisen sind sie nur von allein nicht gekommen.“ Dass sie mit ihrer sympathischen und geradlinigen Art verkrustete Strukturen und eingefahrene Verhaltensmuster lockern kann, ist leicht vorstellbar.

Woher hat sie die Werte, die sie lebt und weitergibt? „Vieles habe ich aus meinem Elternhaus

mitgebracht. Zuhause wurde viel geredet, auch darüber, wie man sich anständig verhält, wie man für Werte einsteht, wenn es auch mal schwierig für einen selbst sein kann.“ Auch der Glaube an Gott hat sie geprägt. „Am wichtigsten ist richtiges Zuhören.“ Dabei hat sie am meisten über Werte gelernt. Sie ist der Ansicht, dass Klarheit über die eigenen Werte erst handlungsfähig macht. „Wenn man sich seiner Entscheidungsgrundlage bewusst ist, muss man nicht im Nachhinein feststellen, dass man gegen die eigene Überzeugung gehandelt hat.“

**Ein schwerer Unfall hat sie geprägt**

Ein Ereignis, das ihr Leben entscheidend beeinflusst hat, war ein schwerer Unfall mit Mitte 20. Ihre Halswirbel waren zertrümmert, und ein Arzt wollte an ihr eine neue Operationsmethode ausprobieren, die erfolgversprechend, aber auch risikobehaftet war – der Ausgang war offen, auf Leben und Tod. „In den fünf Tagen, die ich im Krankenhaus auf diese OP wartete, habe ich über mein – ja noch nicht so langes – Leben nachgedacht und mich gefragt, ob das nun das Leben war, an dessen Ende ich sterben wollte. Dieser Gedanke begleitet mich seitdem bei meinen Entscheidungen.“

Heute sagt Petra Sonne-Neubacher: „Ich bin da, wo ich sein will. Und ich bin offen auch für neue Entwicklungen.“

Beuroner Akademie für Wirtschaftsethik im Internet: [www.akademie-beuron.de](http://www.akademie-beuron.de)

**STICHWORT**

## „Compliance“

Der Begriff Compliance steht für die Überwachung von Gesetzen und Richtlinien im Unternehmen. Compliance-Abteilungen überwachen, ob nationale und internationale Gesetze und Richtlinien gegen kriminelle Handlungen, Finanzsanktionen, Marktmissbrauch, Interessenkonflikte oder zum Datenschutz eingehalten werden. Zusätzlich entwickeln Unternehmen Standardsregeln und eigene Grundsätze für das Verhalten („Codes of Conduct“).

**MENSCHEN UND MEINUNGEN**

### Papstporträts in Frankfurts Dommuseum

Der 42 Jahre alte Leipziger Maler **Michael Triegel** zeigt seine Porträtstudien und sieben Papstbilder bis zum 15. Mai im Frankfurter Dommuseum. Triegel hat Landschaften und Stillleben gemalt und sich mit antiken und christlichen Themen auseinandergesetzt. Das 2009 geschaffene Porträt des Regensburger Bischofs **Gerhard Ludwig Müller** ebnete dem Leipziger den Weg, Porträts von Papst Benedikt XVI. zu schaffen. Das Bild zeigt Maler und Gemalten in Regensburg. (pm/nen)



Frankfurter Dommuseum, Domplatz 14, samstags und sonntags 11 bis 17 Uhr, sonst 10 bis 17 Uhr, montags geschlossen, Eintritt 3 Euro

### Rückmeldungen erwünscht

Die Benediktinerinnen in der Abtei St. Hildegard in Rüdeshem-Eibingen befassen sich mit der Frage, wo sie künftig ihr Chorgebet halten werden. Dazu probieren sie verschiedene Orte in ihrer Kirche aus. Ziel ist es, den Menschen, die zu ihnen kommen, einen vertieften Zugang zum Gebet der Ordensfrauen zu ermöglichen. Die Schwestern bitten Besucher der Abtei um Rückmeldungen. Diese nimmt Schwester **Thekla Baumgart** entgegen. Als Zeremoniäarin ist sie für die Abläufe in der Liturgie zuständig. (pm/nen)

E-Mail Schwester Thekla: [sr.thekla@abtei-st-hildegard.de](mailto:sr.thekla@abtei-st-hildegard.de)

### „Wir brauchen einen neuen Ketteler!“

„Wir brauchen dringend einen neuen Ketteler!“ Das meint **Liberata Ricker** von den Schwestern von der Göttlichen Vorsehung. Für Schwester Liberata sind alle Ideen von **Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler** noch aktuell: „Wir brauchen Menschen, die in Christus verwurzelt sind und den Menschen verpflichtet. Menschen, die sich für eine Werteordnung einsetzen, die durch Glaube, Liebe und Hoffnung geprägt ist, die ethisch handeln und all jene stützen, die in Glaubens- oder Existenznot sind.“ Das sagte die Provinzoberin dem „Ketteler-Brennpunkt“. (nen)



### Günter Wallraff „von innen“

Der Binger Autor **Rüdiger Heins** hat den Kölner Schriftsteller und Journalisten **Günter Wallraff** beherbergt, als dieser als „Frank F.“ in einer Brötchenfabrik in Stromberg arbeitete. Fotos von Heins aus dieser Zeit sind zum 3. Juni im Bildungszentrum St. Hildegard in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26, zu sehen. Wallraff kommt am 23. Mai um 20 Uhr zu einer Lesung, Eintritt 14 Euro. (nen)

**Bahnreise im TEE RHEINGOLD**

## Wörthersee



**REISEZEITRAUM** 22. – 29. Mai 2011  
11. – 18. September 2011

**REISEPREIS** pro Person Doppelzimmer ab 1.099,- €  
Einzelzimmer ab 1.299,- €

**Pörtlach.** Klare Luft, seidenweiches Seewasser und sattgrüne Wiesen an den hoteleigenen Badestränden laden ein zum Urlaub am Wörthersee. Begleiten Sie uns in den Süden Österreichs und lassen Sie sich verzaubern von einer gelungenen Mischung aus herrlicher Natur, Kultur und der herzlichen Kärntner Gastfreundschaft.

Veranstalter: AKE-Eisenbahntouristik



Hotelbeispiel: 4\*\*\*\*Werzer's Hotel Resort

**LEISTUNGEN**  
An- und Abreise im 1. Klasse-Sonderzug TEE RHEINGOLD mit Sitzplatzreservierung, Aussichts-, Bar- und Speisewagen • Gepäcktransfer zu den Hotels • 7 Übernachtungen inkl. Halbpension in ausgewählten 4\*\*\*\*Hotels • Kostenlose Nutzung der Hoteleinrichtungen, insbesondere der hoteleigenen Badestrände direkt am Wörthersee • Ortsführung durch Pörtlach • Tagesausflug nach Klagenfurt und St. Veit an der Glan • Transfer nach Velden und zurück • Tagesausflug in die Nockberge und entlang der Kärntner Seen • Schifffahrt auf dem Wörthersee • Persönliche AKE-Reiseleitung • Reisepreis-Sicherungsschein

**ZUSTIEGE**  
Mai: Fulda • September: Koblenz · Mainz

**MOSEL**

**Gemütliche Pension\*\*\***  
Nähe Cochem am Weinberg, gute Wander- und Radfahrwege. Zi/Du, WC/TV, Balkon, Gästeküchenschrank, schöner Aufenthaltsraum, gutes Frühstück, 21,- Euro p.Pers./Tag Übern. m. Frühstück.  
Telefon 0 26 73 / 18 56  
[www.Gaestehaus-brodam.de](http://www.Gaestehaus-brodam.de)

Infotelefon  
**Organspende**  
0800/90 40 400  
Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr  
Freitag 9 bis 16 Uhr · Gebührenfrei

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
DSO DEUTSCHE STIFTUNG ORGANTRANSPLANTATION

## Opferhilfe ist wichtig!

„Die Arbeit des WEISSER RINGS hat meine Unterstützung. Ihre auch?“

Anne-Sophie Mutter



Quelle: Anja Frers

Stärken auch Sie die Stimme der Opfer!

**WEISSER RING** [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)  
Wir helfen Kriminalitätsoffern.  
Opfer-Telefon 0800 0800 343  
WEISSER RING e. V. · 55130 Mainz · Bundesweit 420 Außenstellen